



Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Albeck

Nr. 6 | Oktober 2019

## Liebe GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

*Viel zu schnell sind die warmen Tage des Sommers vergangen und bald leuchten die Farben des Herbstes. Die Ernte wird eingebracht und vielerorts bereitet man sich vor, für die Fülle unserer Natur, im Rahmen des Erntedankfestes zu danken. Jeder Tag bietet Gelegenheit dankbar zu sein und jede Lebenssituation bietet Gelegenheit an ihr die positive Seite zu erkennen. So wünsche ich Euch Freude und Dankbarkeit für die „Erledigungen“ des Alltages.*

*Alle Kinder und Pädagoginnen finden sich gut erholt von den Erlebnissen der Ferienzeit wieder in der Schule ein. Möge das begonnene Schuljahr für unsere Familien und Lehrer von Harmonie und Gesundheit begleitet sein.*

*Zur Erinnerung an die Worte von Dr.Gerald Hüter : „Die gesamte Gemeindebevölkerung eines Dorfes ist mit ihrer Vorbildwirkung für die Entwicklung der Kinder und der heranwachsenden Jugend verantwortlich.“ Also: um ein Mal mehr kommt es auf jeden Einzelnen an.*

*Mit dem Abriss des Gasthauses „Alte Hochrindl“ erleben wir ein historisches Ereignis. Mit zwei Herzen in der Brust nehmen wir Abschied vom ersten touristisch genutzten Haus auf der Alm. Jedoch war die Bausubstanz so desolat, dass es keine andere Möglichkeit mehr gab. Das Haus stand nunmehr schon fünfzehn Jahre ohne Aufsicht und Wartung, sodass es sich letztlich als unansehnliche Ruine darstellte. So müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass die Zeit auch Veränderung bringt.*

**Herzlichst**  
**Eure Bürgermeisterin**

Anneqret Zarre

### ■ Impressum

Informationen der Bürgermeisterin  
der Gemeinde Albeck

Diese Zeitung dient der Information der Gemeindebürger

**Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**

Gemeinde Albeck, Bürgermeisterin Anneqret Zarre

**Verlag und Druck:** Santicum Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach.

Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, E-Mail: office@santicum-medien.at

DRUCKLAND  
KÄRNTEN  
PERFECTPRINT



## Einladung zum traditionellen Marktag

**Samstag, 12. Oktober 2019**

**Beginn um 10.00 Uhr**

Das Marktgelände wird beim Feuerwehrvorplatz  
und beim Parkplatz der Raiffeisenbank aufgebaut.

- Streichelzoo
- tolles Kinderprogramm
- großer Spielplatz
- musikalische Unterhaltung mit den „Himmelberger Quetsch- Balken-Hexen“

*Wir freuen uns auf Euer Kommen!*



**■ Heizzuschuss 2019-2020**

Für die folgende Heizperiode wird wieder ein Heizzuschuss gewährt. Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2020) betragen für den

Heizzuschuss in Höhe von € 180,00	
	Einkommensgrenze (monatlich)
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 885,47
bei alleinstehenden PensionistInnen (gilt nicht für Witwen/Witwer) die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben	€ 995,09
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.327,62
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 136,63
Heizzuschuss in Höhe von € 110,00	
	Einkommensgrenze (monatlich)
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.099,24
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.511,45
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 136,63

**Antragstellung:** Anträge auf Gewährung des Heizzuschusses können vom **1. Oktober 2019 bis einschließlich 28. Februar 2020** im Gemeindeamt Albeck eingebracht werden. Von dortiger Stelle sind das Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen zu prüfen und sodann die Anträge an das Land Kärnten weiterzuleiten.

**■ Sondermüllsammlung**

**Problemstoff- und Elektronikschrottsammlung für das gesamte Gemeindegebiet am Freitag, 18. Oktober 2019 in der Zeit von 08.00 bis 11.00 Uhr im BAUHOF der Gemeinde Albeck**

**Zu den Problemstoffen gehören:**

Flüssige Abfälle, Werkstättenabfälle, Altmedikamente, Kosmetika, Batterien aller Art, Spraydosen, Leuchtstoffröhren – Lampen

**Zum Elektronikschrott gehören:**

Fernsehgeräte und Monitore sowie sonstiger Elektronikschrott: Haushaltskleingeräte, Staubsauger, Mixer, Haartrockner, Rasierapparate, Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Allerschneider, Kühlgeräte, Kühlschränke. Heimwerkzeuge wie Bohrmaschinen, Stichsäge, Winkelschleifer. Kommunikationsgeräte und Unterhaltungselektronik wie Radio, Kassettenrecorder, Telefonapparate, Videorecorder, Stereoanlagen, CD-Player, Faxgeräte, Schreibmaschinen, Kopierer.

LKW- und PKW-Reifen mit und ohne Felgen werden gegen einen Unkostenbeitrag entsorgt. Ebenfalls ist ein Unkostenbeitrag für jenes Volumen zu leisten, dass die übliche Haushaltsmenge überschreitet. Wir laden Sie ein, an der Problemstoffsammlung, im Interesse unserer Umwelt, teilzunehmen.

**■ Kundmachung „Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Albeck“**

Die Kundmachung über die beabsichtigten Widmungsänderungen liegt bis zum **28.10.2019** im Gemeindeamt Albeck zur allgemeinen Einsicht auf.

**■ Danksagung**

Wir dürfen uns bei Frau Monika Stromberger und ihrem Team im Namen der Gemeinde Albeck für die Führung des Badewandel und für die Betreuung unseres Naturbadeteiches Kraftplatz Elemente recht herzlich bedanken.

**■ Gratulationen**

Herrn Dipl. Ing. Dr. techn. Helmut Martin dürfen wir herzlich zur, mit Auszeichnung bestandenen Promotion „Doktor der technischen Wissenschaften“ gratulieren.

Herrn Marco Huber, MSc gratulieren wir recht herzlich zum Erlangen des akademischen Grades Master of Science.

**■ Gripeschutzimpfung 2019**

Die Gripeschutzimpfung findet am **21. Oktober 2019**, um **09.45 Uhr**, in der Volksschule Sirmitz statt.

Die Kosten für die Impfung (Impfstoff und Injektion) betragen Euro 14,00

**Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner**



**Ihre Anzeigen-HOTLINE:**  
**0650/310 16 90**  
**anzeigen@santicum-medien.at**





## ■ Speicherteich auf der Hochrindl

Nach nur fünf Monaten Bauzeit wird der neue Speicherteich auf der Hochrindl pünktlich zu Beginn der Wintersaison in Betrieb gehen. Zur Gleichfeier kamen viele Persönlichkeiten aus

### Politik und Wirtschaft

Es ist eines der wichtigsten und wegweisenden Projekte auf der Hochrindl seit vielen Jahren. Der neue Speicherteich steht vor der Fertigstellung und wird pünktlich zu Saisonbeginn betriebsbereit sein. „Es war ein ambitioniertes und auch herausforderndes Projekt“, sagt Lifte-Geschäftsführerin Mag. Alexandra Bresztowanszky, „ein Projekt, von dem die wirtschaftliche Zukunft des Tourismusgebietes Hochrindl maßgeblich abhängt.“ Die Hochrindl ist nicht nur eines der schönsten Ausflugsziele Kärntens, sondern soll neben Lebens- und Erholungsraum für viele Kärntner auch ein sicherer Arbeitsplatz für die ländliche Bevölkerung bleiben.

Im Zuge der „Gleichfeier“, am Freitag, dem 27. September 2019, zu der auch viele Personen aus Wirtschaft und Politik gekommen sind, wurde allen Beteiligten herzlich gedankt.

### Ein kurzer Rückblick

2017 wurde die SHL Hochrindl Lifte GmbH von den neuen Besitzern übernommen, gleichzeitig war klar, dass hinsichtlich künftiger Schneesicherheit bzw. Beschneigungsmöglichkeiten etwas geschehen muss. Der bestehende Speicherteich war mit seinen 10.000m<sup>3</sup> Fassungsvermögen nicht nur unterdimensioniert, sondern hatte für die nächste Wintersaison auch keine Betriebsbewilligung mehr. Eine Sanierung wäre völlig unwirtschaftlich gewesen, zumal man trotz hoher Sanierungskosten damit die nötige Speicherkapazität nicht erreicht hätte.

### Die Finanzierung

„Die Finanzierung war natürlich der entscheidende Faktor“, sagt Bresztowanszky, „wir sind sehr stolz, dass die Verhandlungen mit allen Stellen zügig und produktiv abgeschlossen werden konnten.“ Neben dem eigenen finanziellen Engagement der SHL Hochrindl Lifte GmbH sind die Gemeinden Albeck und Deutsch-Griffen, Förderung Berg-Infrastruktur Land Kärnten Leader Förderung und der Tourismusverein an der Gesamtfinanzierung beteiligt. Dennoch blieb ein Betrag in der Höhe von ca. € 300.000,- offen, für den die Crowdfun-



ding-Aktion „HochrindlNeuschnee“ ins Leben gerufen wurde. Es war beeindruckend, wie vielen Menschen die Hochrindl am Herzen liegt. Denn mehr als 400 Privatpersonen und Unternehmen haben diese Aktion unterstützt und insgesamt € 311.510,- gespendet.

### Allgemeines

Die Bauarbeiten konnten seit dem Spatenstich auch wetterbedingt ohne Verzögerungen durchgeführt werden, nun folgen noch die Feinarbeiten wie Abgleich an die Umgebung, Wegführung, auftragen der Humusschicht sowie der Spritzbegrünung. Zur Sicherheit der Kinder wurde der Waldweg verbreitert und der Zirbenzapfi-Weg soll künftig um die Dammkrone geführt werden.

### Standards – so sicher ist der neue Beschneigungsteich

Der Teich ist nicht nur mit modernster Technik ausgestattet, sondern vor allem auch mit einer Überwachungstechnologie auf dem neuesten Stand der Technik. Bei geringster Überschreitung der Grenzwerte wird sofort Alarm ausgelöst. Überwacht wird dabei die Schüttung der Drainage, d.h.: sollte die extrem belastbare und rissfeste, 2,5 mm dicke, Folie undicht werden (was praktisch unmöglich ist – sie ist außerdem mit einem dazwischen liegenden Vlies doppelt verlegt. Eine Störungsmeldung erfolgt umgehend und vollautomatisch an den Stauanlagenverantwortlichen und an den Betriebsleiter. Es gibt zwei Entlastungsorgane: einen Hochwasserüberlauf, über den bei Anstieg des Wasserspiegels das Wasser sofort abfließt (z.B. bei extremem Niederschlag), sowie eine Notentleerung, die bei Gefahr in Verzug (z.B. Erdbeben oder sonstiger Notwendigkeit) den Teich innerhalb von 56 Stunden komplett entleert. Das verwendete Material am Berg ist für die bautechnische Dammstatistik bestens geeignet und hat dadurch einen so starken Widerstand, dass das Wasser auch ohne Folie schwer auslaufen könnte. Ein langsames Versagen ist aus diesem und aufgrund der permanenten Überwachungssysteme de Facto ausgeschlossen.

### Kontakt

Mag. Alexandra Bresztowanszky  
SHL Hochrindl Lifte GmbH  
Steingartenweg 2, 9571 Hochrindl  
T. 0664 3148633, E. office@skilifte-hochrindl.at



## ■ Alm-Vital-Resort auf der Hochrindl

Es entstehen ein Chalet-Dorf mit Hotel, eine Panoramagastonomie sowie Freizeitanlagen

Die Hochrindl erlebt derzeit einen wahren Investitionsschub. Der neue Speicherteich wird rechtzeitig fertiggestellt, damit ist die Schneesicherheit für den gesamten Skiwinter gegeben – ein Grund dafür, dass die Hochrindl für weitere Investitionen interessant geworden ist.

Die Firma H.N.P. Hochrindl-Nockalm-Projektentwicklungs GmbH unter der Geschäftsführung des Oberösterreichers Thomas Seitlinger investiert in den nächsten Jahren bis zu 50 Mio. Euro: „Ich habe selbst ein Haus auf der Hochrindl und war von Anfang an begeistert: Einerseits von den Möglichkeiten und Chancen, die die Region nun bietet, besonders aber davon, dass der heimischen Bevölkerung die Hochrindl so am Herzen liegt und sie den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Tourismusgebietes ungemein unterstützt!“

Sensible Planung für das Alm-Vital-Resort

Insgesamt steht eine Fläche von 100.000 m<sup>2</sup> zur Verfügung, bebaut werden vorerst die Hälfte. Darauf entsteht ein famili-

enfreundliches Chalet-Dorf mit einem Hotel als Leitbetrieb, entsprechender Infrastruktur wie Rezeption, Wellness und zentralen Buchungsmöglichkeiten. Gebaut wird in ländlich-traditioneller Bauweise mit viel Freiraum. Seitlinger: „Wir wollen hier einen echten Dorfcharakter zum Wohlfühlen schaffen – sowohl für Einheimische als auch für Gäste – und keine Bettenburgen auf engstem Raum, wie es sie in so vielen Tourismusregionen gibt! Wir gehen hinsichtlich Umwelt und Natur äußerst sensibel vor, denn die Hochrindl ist ein wahres Almparadies, das seinen Charme und Charakter unbedingt behalten muss!“

Die Investitionen eröffnen der gesamten Region enorme wirtschaftliche Chancen und sichern die wirtschaftliche Zukunft. Im Endausbau wird mit bis zu 200 neuen Ganzjahresarbeitsplätzen, die vornehmlich der heimischen Bevölkerung zugutekommen sollen, gerechnet. Nicht zuletzt profitiert auch die regionale Wirtschaft – von ansässigen Betrieben, heimischen Produzenten, Lieferanten bis hin zu bäuerlichen Vermarktern!

Seitlinger: „Es haben sich schon mehrere Interessenten als Betreiber gemeldet. Wir schauen uns jeden genau an, sind aber völlig offen dafür, ob es sich um einen großen oder einen kleineren Betreiber handelt – Kompetenz, Konzept und Chemie müssen stimmen!“